

Europa-Union (o.B. 64.123)

Schweizerische Bewegung für die Einigung Europas
Schweizer Zweig der New Commonwealth Society

MOUVEMENT SUISSE POUR LA
FEDERATION EUROPEENNE

MOVIMENTO SVIZZERO PER
LA FEDERAZIONE EUROPEA

A SWISS POPULAR SOCIETY FOR
EUROPEAN FEDERAL UNION

Zentralvorstand:

Dr. Hans Bauer, Basel, Zentralpräsident;
Rektor Otto Brogle, Menziken/Aargau, und
L. Klaesi, Zürich, Vizepräsidenten;
H. Schiess, Aarau,
Präs. d. Geschäftsausschusses
P. Ravey, Zentralkassier
H. G. Ritzel, Basel, Zentralsekretär

Fachkomitees:

für **Wirtschaftsfragen:**
Präs. Redaktor E. Ernst, Zürich
für **Zoll- und Währungsfragen:**
Präs. Rechtsanwalt Dr. A. Gelpke,
Winterthur
für **Verfassungsfragen:**
Präs. Rechtsanwalt Dr. E. Henseler, Luzern

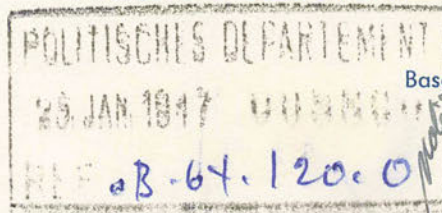
für **Kulturfragen:**
Präs. Rektor O. Brogle, Menziken

für **Frauenfragen:**
Präs. Frau Dr. jur. Helene Dünner, Zürich

für **die Sprachenfrage:**
Präs. L. Klaesi, Zürich

Zentralsekretariat:

Basel, Fürstensteinerstraße 30, Tel. 3 57 34



23.1.47.

Eidgenössisches
Politisches Departement
Sekretariat
Information und Presse
B e r n

Sehr geehrte Herren,

in Beantwortung Ihrer Anfrage vom 21. Januar 1947
beehren wir uns, Ihnen ergebenst folgendes mitzuteilen:

Es gibt eine Union Fédérale mondiale, deren Zentralsekretariat sich in New York befindet. Der Generalsekretär ist Mr. Tom Griessemer. Eine schweizerische Federal Union gibt es nicht. In der Schweiz existiert nur noch ein schwacher Teil der Pan-Europa-Bewegung des Grafen Coudenhove-Kalergi, dagegen aber eine stark entwickelte europäische Einigungsbewegung, unsere schweizerische Europa-Union. Das Verzeichnis der Mitglieder des Zentralvorstandes der Europa-Union fügen wir hier bei. Wir fügen auch die beiden letzten Nummern unserer Zeitung "Europa" doppelt bei, damit Sie in der Lage sind, je ein Exemplar nach Polen an Herrn Minister Dr. Ganz weiterzuleiten.

Im September fand in Hertenstein am Vierwaldstättersee eine Konferenz statt, an der Vertreter verschiedener Organisationen aus 14 europäischen Ländern teilgenommen haben. Die Konferenz führte zur Gründung einer vorläufigen europäischen Dachorganisation unter der Bezeichnung Aktion Europa-Union. Schweizerische Vertreter in der Leitung sind Zentralpräsident Dr. Hans Bauer, Basel, Heinrich Schiess, Aarau, Prof. Dr. Th. Brogle, Mustermesse, Basel etc. Das Generalsekretariat der

Aktion Europa-Union wurde geteilt zwischen Holland



- 2 -

und der Schweiz. Der Sitz der einen Hälfte befindet sich in Den Haag/Holland. Der dortige Generalsekretär ist Dr. Salinger; der schweizerische Sitz befindet sich in Basel. Der hiesige Generalsekretär ist H.G. Ritzel.

Nach der Konferenz von Hertenstein fand eine europäische Konferenz der World Federation in Luxemburg statt. Darnach kamen Vertreter der World Federation zu unserm Kongress nach Lausanne am 7./8. Dezember 1946 und am 9. Dezember 1946 fand in Basel eine vorbereitende Sitzung statt, in der der Zusammenschluss aller in Frage kommenden europäischen Organisationen vorgesehen wurde. Wenige Tage später, am 15./16. Dezember wurde dieser Zusammenschluss in einer Konferenz in Paris zur Tatsache. Hierüber unterrichtet Sie der in Nr. 1 der "Europa" enthaltene Bericht unseres Vertreters Heinrich Schiess, Aarau. Der Endeffekt ist also vorläufig folgender:

Diejenigen Mitglieder und Organisationen, die im Rahmen der World Federal Union sich besonders für die europäische Einigung als Bestandteil einer Weltunion einsetzen, haben sich in Paris vereint mit den Vertretern derjenigen Bewegungen, die von Anfang an die Errichtung der Vereinigten Staaten von Europa propagiert haben. Die hier in zwei Exemplaren beigefügten Beschlüsse der Konferenz von Hertenstein werden Bestandteil des neuen Programms der europäischen Gesamtorganisation sein, deren Adresse lautet:

Union Européenne des Fédéralistes, 12 av. Georges V,
Paris VIII e. (o.B. 64.149.)

Generalsekretär ist Mr. Alexandre Marc. Dieses Generalsekretariat soll auf die Dauer nach Genf verlegt werden.

Wenn sich polnische Kreise für die europäische Einigung interessieren, dann werden sie zweifellos in den Reihen der europäischen Föderalisten willkommen geheissen.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Auskunft gedient zu haben und möchten nicht unterlassen hinzuzufügen, dass die Stellung der Schweiz in diesen internationalen Bestrebungen bereits heute, aber mehr noch in der Zukunft von grosser Bedeutung sein dürfte. Wir wollen auch nicht verschweigen, dass in den Kreisen des Zentralvorstandes der Europa-Union über das bisher bekundete Desinteressement des Politischen Departementes wiederholt lebhaftes Bedauern zum Ausdruck gebracht worden ist, um so mehr, als andere Delegationen, beispielsweise anlässlich der Hertensteiner Tagung, nachweisen konnten, dass sie sich der stärksten Unterstützung ihrer Regierungen erfreuen. Dies traf beispielsweise auf die sehr starke holländische Delegation zu. Wir sind sicher, dass sowohl der Zentralvorstand unserer schweizerischen Bewegung, als auch die internationalen Persönlichkeiten, die sich für die europäische Einigung einsetzen, sehr erfreut sein würden, wenn sich die Bemühungen der Schweizerischen Europa-Union und ihrer europäischen Freunde bei

- 3 -

künftigen Anlässen der Aufmerksamkeit und Förderung seitens des Politischen Departementes erfreuen dürfte.

Schliesslich möchten wir nicht unterlassen, noch auf die neueste Entwicklung hinsichtlich der Gründung einer gleichgerichteten englischen Bewegung unter Führung von Winston Churchill hinzuweisen. Die schweizerische Europa Union ist seit langen Jahren der schweizerische Zweig der New Commonwealth Society, an dessen Spitze ebenfalls Winston Churchill steht. Die vor kurzem gemeldete Neugründung bewegt sich neben der New Commonwealth Society. Da nach der Zürcher Rede des früheren britischen Premierministers Churchill eine heftig ablehnende Reaktion der russischen offiziellen und offiziellen Stellung in Erscheinung getreten war, und da die schweizerische Europa-Union auf Grund ihrer Kenntnis der Sachlage davon überzeugt ist, dass unter den heutigen Umständen die angestrebte Bildung einer europäischen Union nicht gegen den Willen Sowjetrusslands erfolgen kann, ist es nicht ausgeschlossen, dass Schweizerkreise eines Tages in die Lage kommen werden, den ehrlichen Mittler zwischen den von Winston Churchill getragenen Strömungen und der russischen Haltung abzugeben. Die grundsätzliche Einstellung der Schweizerischen Europa-Union geht in dieser Frage dahin, dass nichts geschehen darf, um den russischen Widerstand gegen eine europäische Einigung zu verstärken. Zugleich aber wird in unserer Bewegung immer zum Ausdruck gebracht, dass entsprechend der neutralen Stellung der Schweiz keine einseitige Festlegung zu Gunsten einer europäischen Blockbildung oder zu Gunsten einer mehr westlichen oder mehr östlichen Entwicklung der europäischen Einigungstendenzen in Frage kommen kann.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Herren, die Versicherung unserer

vorzüglichen Hochachtung

Miner

Beilagen